

Hosea 12

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Mit Heuchelei umringt Efrajim mich, mit Betrug das Haus Jissrael, dieweil Jehuda noch um Gott schweift, um den Heiligen der »Getreue«.

² Efrajim weidet Wind, jagt dem Ost nach, all den Tag mehrt er Lug und Gewalttat, dabei schließen mit Assyrien sie Bündnis, Öl wird nach Ägypten gebracht.

³ - Eine Streitsache hat ER mit Jehuda, an Jaakob zuzuordnen nach seinen Wegen, nach seinen Handlungen will er ihm erstatten.

⁴ War im Mutterleib er dein Bruder auf der Ferse: in seiner Mannesmacht focht er mit Gottheit,

⁵ er befocht den Boten und übermochte. Er weinte, er flehte Ihm Gunst ab, - in Bet-El sollte er Ihn finden und dort sollte Er reden, zu uns

⁶ - ER selber, der Gott der Scharen, ER IST DA, das ist sein Gedenken - :

⁷ »Du hier, durch deinen Gott kehrst du heim einst! hüte Huld und Gerechtigkeit und harre stetig auf deinen Gott!«

⁸ - Ein Kanaankrämer, in dessen Hand die Waage des Trugs ist, der zu erpressen liebt,

⁹ spricht Efrajim: »Ich habe mich doch bereichert, gefunden hab ich mir Vermögen, all mein Ermühtes laßt an mir Verfehlen nicht finden, das Sünde wäre.«

¹⁰ ICH aber, dein Gott, vom Lande Ägypten an - noch siedle ich einst in Zelte dich ein wie in jenen Tagen der Begegnung -

¹¹ habe ich auf die Känder nieder geredet, ich bins, der Schau gemehrt hat, durch die Känder gebe ich Gleichspruch nun aus:

¹² Ist Gilad »Mächtigkeit«, werden sie doch nur ein Wahn! schlachten sie Ochsen im Ringwall, auch ihre Schlachtstätten sind bald wie Trümmerwälle auf den Rainen des Gefilds.

¹³ - Jaakob flüchtete ins Gefild von Aram, Jissrael diente da um ein Weib, um ein Weib hütete er.

¹⁴ Aber durch einen Känder führte ER Jissrael herauf aus Ägypten, durch einen Känder ward es behütet.

¹⁵ - Den bitterlich verdrießt Efracim, lädt seine Blutlast ihm auf, sein Herr erstattet ihm seinen Hohn.